

24 H.N. 249118

Frank



Burka Molden  
c. Wien

23. 7. 1900

J. J.

Gatschart am Dr. Bayersberg  
in Kärnten via  
Grödenburg... 1. D.



1887 gest. Jenny Lind

Lind

Ferd. Hiller

Graben

Segnabauer Salzman



Wien 23. Juli 1903.

"Lieber Mollen!"

Mit einem mir selbst ganz unbegreiflichen  
 Eifer bringe ich mich auf die Herausarbeitung der  
 gesammelten Tonen-Übertragung am Dr. Busch'schen.  
 Ein wenig niedriger liegt hinter mir: ich habe  
 Tonen, i. S. von sechs Stunden, des frischen Frischens  
 von Frankfurt bei Bad Nauheim in Dillfelden eingeleitet  
 haben, habe bald darauf die ganze Lied der legal  
 Galerie in Hagenau, Dillfelden liegen gelassen, was  
 dann zum Tonen in, "Ritterstuhl", wo ich gewöhnlich  
 die kleinen Töne der Natur Töne und der Töne  
 Gärten, gegenüber von Liegt und Töne  
 selber Töne und sehr viel davon in Brand -  
 der Lage was vorzüglich - bin dann auf ein  
 Töne in Nordhausen mit Brahm und  
 Joachim Hagmann gegangen am Dr. Busch'schen,  
 während die Nachtgatten flöhen, um Töne

jetzt schon wieder aber viel mehr von dem aus  
dem verdammt Dignität, von dem zu wissen,  
dass ich immer noch mehr geliebt habe, die mich  
zum Tag und Stunde ich Gastgeber betriebe  
unpfeilig bedient haben. Die ich mir gestern  
Abend mit einem jungen Mann zu setzen,  
der zwar schon schon auf der Massenaal,  
sonst aber ein toller Feind ist, der die feinsten  
Handwerk sein und in der Kunst feigend,  
tiefste Gedichte zu machen und guten Menschen  
auszuweisen, auch dem ich vertritt. Wozu  
Die die individuelle Wissenschaft: haben Die  
in der angeblichen Wissenschaft - dem  
verkündigen Gatten auszuweisen - jauch,  
einem besonderen feigend auszuweisen? Dabei  
aber in unsern lieben Deutschland auszuweisen, die  
verdammt ich ich ein gebrauchtes Häufel und  
ein gebrauchtes Honig, die es sich schon sollen,  
die aber ich an freundschaft gegeben habe,

Das kann nämlich so. Er würde morgens, oder  
wenn es erst gahen? zu Mittag erachtet, vorpändigt  
auf aber, wofür Julius auf den Konventionen in die  
Stadt ging, das für den fürber leit zur Unvergleich  
beliebt Dreyson, daß er leit Dampf den Dreyson  
haben, Samstags gründlich, auf 2 Uhr, und um  
1/4 3 oder so gegen halb 3 bei uns zu Mittag er-  
scheinen würde. Nun würde ich gewis wohlgeint am  
Dampfer bei dem Lagerbeute. Das waren P. P. P. P.  
sein, der, wie die mittelst nicht wissen, am 17. Juli  
in London bei Bonn gesparten ist. Aber was  
für man nicht, warum schon am Abend von seinen  
unvergesslichen Auftrage wiederstandenen Freunde  
zu Lichte! Es würde auf das möglich machen, und  
Licht wird überwogen ombre à terre auf einem  
Pfeifen und Schuppen in die Stadt galoppieren.  
Vollte sich indessen Berthold in ~~Wien~~ wieder  
sind auf besseren Absagen unter besinnen - die  
Dreyson für die Zeit von allen zu verbrannt! -  
Es würde in jeder Konvention hat diese Majestät ab  
Dann zu übertragen wissen.

1856



Ich hab' gessen einen Kranz und einen Galan auf  
die Dürre der Braut, wenn ich am liebsten und  
gesehen. Nur auch gar der besorgend, ich könnte  
stören, blieb ich Tausend. Jede gute Nacht erfüllt  
gottverwandt ihren Lohn; ich bedankt Ihr Dank  
mit der kühnsten gelassenen Liebe, denn die Zeit  
ist verdingen. Ich würde denn die meine kühnen,  
die sich durch ihre wachende Dürreigkeit auszeichnet,  
wenn ich bin und jäh! Nicht ein Küsschen  
denn ich weiß - über meinem Gefährte ich gar  
ein seltsam Tausend gelassen. Nun würde ich denn  
auf mit dem kühnen Tausend auf dem eindringend  
am Dürre der Braut; denn bedanken ich nicht  
auch wie der kühnen Tausend gelassen. Hier ist  
Ich wie auch gelassen, selbst die Dürre der Braut  
kühnen Gefährte, und in dem Tausend wagen,  
den jäh die mit dem kühnen Tausend gelassen  
Dürre der Braut, nicht kühnen nicht einmal

Ihr auf allen Seiten großem Dank  
Max Kallenberg.

Max Kallenberg.